

**A Kontakt aufnehmen / Kennen lernen / Sich miteinander wohl fühlen****Der Piep**

<b>Absicht:</b>	miteinander Spaß haben, Vertrauen schaffen
<b>Altersgruppe:</b>	ab 4. Klasse
<b>Anzahl:</b>	Klassenstärke
<b>Zeitrahmen:</b>	5 - 10 Minuten
<b>Voraussetzungen:</b>	In der Klasse ist bereits eine positiv-akzeptierende Atmosphäre vorhanden. Die Kinder wissen, dass sie sich an den Rand setzen und zuschauen können, wenn sie niemanden berühren bzw. von niemandem berührt werden wollen.
<b>Vorbereitung/Material:</b>	Die Gruppenleitung bestimmt vor der Übung, unbemerkt von den anderen Kindern der Klasse, ein Kind, das der „PIEP“ ist. Dieses muss sich das Kind merken. Den Ablauf der Übung erfährt es später mit allen anderen Kindern gemeinsam.

**Übungsablauf:**

Die Kinder gehen durch die Klasse und piepen wie Vögel. Dabei sollen sie den „PIEP“ suchen, der so heiser ist, dass er nicht piepen kann.

Wenn ein Kind den „Piep“ gefunden hat, legt es seine Hand auf den Arm oder Rücken des „Pieps“, verbindet sich also mit ihm und hört ebenfalls auf zu piepen. Nach und nach werden immer mehr piepende Kinder dem immer größer werdenden „Piep“ begegnen und ihre Hand auf den Arm oder Rücken eines bereits schweigenden Kindes legen. Das geht solange, bis alle Kinder miteinander verbunden sind, also ein großer „Piep“ geworden sind und alle schweigen.

**Anmerkung:**

Um ein neues Spiel zu beginnen, benennt die Gruppenleitung unbemerkt von den anderen Kindern einen neuen Piep.

**Fundort/Idee:**

Nach Klaus Vopel, Interaktionsspiele für Kinder, Teil 1, Hamburg 1991